



Medienmitteilung

Rotkreuz, 25. September 2025

Charta Kreislauforientiertes Bauen – Whitepaper zu Scope-3 Emissionen im Immobiliensektor publiziert

Mit dem veröffentlichten Whitepaper Scope 3 legt die Charta Kreislauforientiertes Bauen eine fundierte und praxisnahe Grundlage für die Bilanzierung und das Reporting von Scope-3-Treibhausgasemissionen im Schweizer Bau- und Immobiliensektor vor. Ziel ist es, einen einheitlichen Standard zu schaffen, der Transparenz, Vergleichbarkeit und Steuerbarkeit dieser bisher schwer fassbaren Emissionen ermöglicht.

Das Whitepaper entstand in Zusammenarbeit mit einer interdisziplinären Arbeitsgruppe sowie dem Sustainability & Real Estate Team von Ernst & Young AG. Es richtet sich an die gesamte Schweizer Immobilienbranche und bietet eine praxisnahe Grundlage für die Bilanzierung und das Reporting von Scope-3-Emissionen gemäss GHG Protocol.

«Die Bilanzierung von Scope-3-Emissionen ist entscheidend für glaubwürdiges ESG-Reporting und wirksamen Klimaschutz entlang der Wertschöpfungskette. Mit diesem Whitepaper schaffen wir eine praxisnahe Grundlage, die Einheitlichkeit und Handlungsfähigkeit in der Branche fördert», sagt Philipp Cescato, Charta-Manager der Charta Kreislauforientiertes Bauen.

Das Whitepaper beleuchtet internationale und europäische Rahmenwerke wie GHG Protocol, CSRD, SBTi und die EU-Taxonomie und ordnet deren Bedeutung für den Schweizer Immobiliensektor ein. Anhand von Use Cases wie Investor, Corporate, Projektentwickler sowie General-/Totalunternehmung wird praxisnah aufgezeigt, wie Scope-3-Kategorien angewendet werden können. Ergänzend stellt das Whitepaper drei methodische Ansätze zur Emissionsbilanzierung vor: die Ökobilanzierung nach SIA 2032, Benchmark-Hochrechnungen sowie ausgabenbasierte Schätzungen.

Das Whitepaper markiert einen Meilenstein: Nur mit transparenten Scope-3-Bilanzen lassen sich realistische Reduktionspfade und glaubwürdige Netto-Null-Strategien entwickeln.

KREISLAUFORIENTIERTES BAUEN CHARTA



Wachstum des Netzwerks und intensiver Wissensaustausch

Die Charta ist ein Zusammenschluss gewichtiger öffentlicher und privater Bauauftraggeber der Schweiz und dient als Plattform für den kontinuierlichen Austausch von Erfahrungen und Best Practices. So profitieren die Charta-Partnerorganisationen von regelmässigen Erfahrungsworkshops, die praxisnahe Erkenntnisse liefern und zur Weiterentwicklung der angewandten Strategien beitragen.

Medienkontakt

Bettina Zipper
Switzerland Innovation Park Central
Tel. +41 41 531 13 20
bettina.zipper@building-excellence.ch

Hier geht es zum Whitepaper Scope 3

Über die Charta Kreislauforientiertes Bauen

Mit der Charta Kreislauforientiertes Bauen bekennt sich eine Reihe der bedeutendsten Schweizer Bauauftraggeber zur Kreislaufwirtschaft. Die Charta vereint gewichtige öffentliche und private Bauherren, die gemeinsam Verantwortung für ein ressourcenschonendes und klimafreundliches Bauen in der Schweiz übernehmen. Die Partnerorganisationen bündeln ihr Wissen und ihre Erfahrung, um den Anteil nicht erneuerbarer Primärrohstoffe deutlich zu senken, graue CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Kreislauffähigkeit von Neubauten und Sanierungen zu verbessern. Partnerorganisationen sind:

- Allreal
- AXA Investment Managers Schweiz AG
- Baudirektion Kanton Zürich
- Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
- BVK
- Empa
- ETH Zürich

KREISLAUFORIENTIERTES BAUEN CHARTA



- Flughafen Zürich AG
- Hochbauamt Kanton Zug
- Hochbauamt Kanton Solothurn
- Hochbaudepartement Stadt Zürich
- Intershop Management AG
- Mobimo Management AG
- Pensimo Management AG
- Post Immobilien Management und Services AG
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- Swiss Prime Site
- Swiss Life Asset Management AG
- UBS Fund Management (Switzerland) AG
- Zug Estates
- Zurich Invest AG

Die Charta ist offen für weitere Partner, die diese Ambition teilen.

Leitung des Charta-Managements durch den Switzerland Innovation Park Central

Der Switzerland Innovation Park Central (SIPC) unterstützt die Charta als Programmmanager durch interdisziplinäre Vernetzung, Innovationsförderung und praxisnahe Lösungen für eine nachhaltige Bauwirtschaft.

Als Teil von Switzerland Innovation fungiert der SIPC als neutrale Innovationsplattform der Schweiz. Er bringt Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen zusammen, um den Gebäude- und Mobilitätssektor zukunftsfähig zu gestalten und Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu überführen. Der Park Central bietet nicht nur inspirierende Räumlichkeiten, sondern auch spezialisierte Labs, Venture Support inklusive Finanzierung, eine digitale Co-Creation-Plattform sowie ein vielseitiges Event-Programm innerhalb einer starken Innovations-Community.